

TÓ SU (PRINOTH / MAHLKNECHT), HAMBURG

OVERSEAS

Do-13.10. und Fr-14.10. / 18:30 + 19:45 + 21:00, Sa-15.10. / 19:45 + 21:00

Künstler*innengespräch am **Sa-15.10. / 18:00**

Dauer: ca. 60 Min., Ort: k1

Unser Tipp:

ANIMA™ von Alexander Schubert / Patricia Carolin Mai / Decoder Ensemble
Fr-21.10. bis Sa-22.10. / 19:30

OVERSEAS

Textauszug von Leonore Spemann (Kulturwissenschaftlerin und Kuratorin)

Als erster Teil einer Trilogie rückt OVERSEAS die Lebensrealitäten und Arbeitsbedingungen auf hoher See in den Fokus. Entstanden ist eine dokumentarische Form zwischen Film, multimedialer Installation und Performance, die Besucher*innen einlädt, transkulturelle Grenträume zu betreten und die Weltanschauungen der sechs porträtierten Seefahrer kennenzulernen. In Erscheinung treten ausschließlich die sechs Seefahrer, die offen ihre Gefühle und Eigenheiten zum Ausdruck bringen und Betrachter*innen damit die Möglichkeit geben, Einblicke zu erhalten in eine Welt, die gegenwärtig häufig verschlossen bleibt. Waren Häfen früher öffentliche Räume des Abschieds und des Ankommens, des Handels, sind sie heute abgeschottete, abgeriegelte, nicht-öffentliche Räume, die widrige Arbeitsbedingungen und weitere fragwürdige Vorgänge verdecken. Die durch die zweiteilige Installation angesprochenen Themen sind politisch hochaktuell, üben subtil und doch eindeutig Kritik und verweisen auf einen Zustand der Welt, der absurd erscheint – wo Freundlichkeit und Offenheit auf Ausbeutung und Verschwendung trifft. Menschliche Ideale, aber auch Abgründe, Traditionen und Erinnerungen, Bräuche und Bedürfnisse tauchen alle gleichermaßen am Horizont der Installation auf, ohne eine hierarchische Festlegung und ohne das Ziel, Betrachtende von etwas Bestimmtem zu überzeugen.

Prinoth/Mahlknecht im Interview mit Kunigunde Weissenegger im franzmagazin (17.09.2022), Auszug

»Die Recherche und die Vorbereitungen für OVERSEAS gingen über einen längeren Zeitraum. Wir hatten das Glück, die Seeleute in der Hamburger Seemannsmission am Hafen kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir haben uns mit ihnen auf Englisch verständigt. Für die künstlerische Zusammenarbeit und die Gespräche vor der Kamera war es uns aber wichtig, dass sie in ihrer Muttersprache Kiribati miteinander sprechen. Im Moment des Drehens ging es uns nicht darum Wort für Wort zu verstehen, sondern eher um das Herstellen einer Situation, die auch der nonverbalen Ausdrucksweise und den Emotionen Raum gibt. Dadurch entstand eine sehr vertrauensvolle Atmosphäre, die besonders ist und auch der Arbeit anzumerken ist.«

TÓ SU

Das deutsch-italienische Duo TÒ SU, alias Martina Mahlkecht und Martin Prinoth, erforscht transkulturelle Grenzräume in einer globalen Welt und setzt sich mit eurozentrisch geprägten Perspektiven und der eigenen kulturellen Identität auseinander. Die Projekte entstehen in Kollaboration mit Expert*innen aus Kunst, Wissenschaft und Lebensalltag und zeichnen sich zumeist durch analoge und digitale Interaktivität aus, die das Publikum zur Partizipation einladen. TÒ SU kommt aus dem Rätoromanischen und bedeutet übersetzt soviel wie »aufnehmen, dokumentieren«. Im Ladinischen bilden die zwei kurzen Wörter die Bedeutung, die im Zusammenspiel entsteht. Dieser Aspekt steht für die Zusammenarbeit, die im Zusammenspiel und im gegenseitigen Austausch entsteht. Prinoth und Mahlkecht vereinen die beiden Bereiche Dokumentarfilm und Theater. In unterschiedlichen Kollaborationen sind in der Vergangenheit Projekte entstanden, die Hybride aus beiden Bereichen sind und sowohl im Kino als auch im Theater und im Ausstellungsraum präsentiert wurden.

KÜNSTLER*INNENGESPRÄCH

Am Freitag um 18:00 laden die Künstler*innen Martin Prinoth und Martina Mahlkecht das Publikum zu einem Hintergrund-Gespräch ein. Sie sprechen über die Entstehungsgeschichte von OVERSEAS und geben Einblicke in ihre künstlerische Arbeit, außerdem sind zwei Expert*innen zu Gast, die über die internationale Seefahrt aus verschiedenen Perspektiven berichten: Katrin Groth ist freie Journalistin an der Schnittstelle von Stadt, Klima und Gesellschaft und hat sich unter anderem mit dem Alltag auf Containerschiffen beschäftigt, Markus Wichmann ist Inspektor der Internationalen Transportarbeiterföderation ITF, früher Leiter der Seafarers' Lounges der Seemannsmission Hamburg, und setzt sich gegen Lohn- und Sozialdumping in der Seeschifffahrt ein.

CREDITS

Expert*innen/Performer*innen: Itimatang Buaro, Itinnang Yee-On, Kakiaba Kanuto, Katikunteata Mtaroo, Taaiku Kebwati, Tootoa Matita. Konzept

Bild & Raum: TÒ SU Martina Mahlknecht, Martin Prinoth

Experte Internationale Transportarbeit: Markus Wichmann

Transkription und Übersetzung Kiribati: Oten Thomas

Musik Komposition: Konstantin Bessonov

Voice Over: Annika Scharm

Licht: Henning Eggers

Ton: Gerd Mauff, Steffen Reil

Technische Supervision: Luca Kowalinski

Assistentin Ausstattung Dreh: Mona Rizaj

Dramaturgie: Anna Teuwen

Grafik: Büro Klass

Übersetzungen: Annika Scharm, Valerio B. Moser.

Produktionsberatung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Stückliesel

Dank an: die Kiribati Community, Seemannsmission Hamburg, Fiete Sturm, Carola Kraatz, Jörn Hille, Hamburger Kreativgesellschaft, Wartenau 16, Enrique Vargas, Sara Mundt, Markward Scheck, Paul Strugalla, Cigdem Saglam, Manja Malz, Metropolis Kino

OVERSEAS ist eine Produktion von TÒ SU in Koproduktion mit Kampnagel Hamburg und transart Bolzano Bozen, gefördert von:

